

einbezogen werden sollten. Das stärkt das Vertrauen zur Partei und führt ihr außerdem neue Mitglieder zu. Bei der Verwirklichung der Bündnispolitik schenkt die Partei der Arbeit ihrer Genossen in den Massenorganisationen und Massenbewegungen stets besondere Aufmerksamkeit. Es wurde festgelegt, daß die Grundorganisationen in Zukunft die Arbeit der in den Massenorganisationen arbeitenden Kommunisten mehr schätzen und unterstützen müssen.

Volle Zustimmung fand die Wirtschaftspolitik der Partei, die die Erweiterung der Produktivkräfte und die Förderung der sozialistischen Eigentumsverhältnisse zum Ziel hat. Die Parteimitglieder haben verstanden, daß die Voraussetzung für das wirtschaftliche Wachstum die Steigerung der Arbeitsproduktivität durch die Entwicklung einer modernen Produktionsstruktur und ef-

fektiver Technologien, die bessere Ausnutzung der Grundfonds und die kluge Einteilung der Arbeitskräfte sein müssen. Ebenso sollten die Produktionserfahrungen der Werktätigen besser beachtet und genutzt werden, denn sie sind ein unerschöpflicher Kraftquell. Die Parteimitglieder brachten ihre Anerkennung und Zustimmung zur Außenpolitik von Partei und Regierung zum Ausdruck. Besondere Bedeutung wird dem Bündnis und der vielseitigen Zusammenarbeit mit der Sowjetunion zugesprochen. Die konsequente internationalistische Politik der US AP, die auch die Solidarität zu den revolutionären, anti-imperialistischen Bewegungen einschließt, besitzt die volle Billigung der Parteimitglieder. Unsere Genossen setzen sich aktiv für alle Bestrebungen ein, die auf die Stärkung der Einheit der kommunistischen und Arbeiterbewegung gerichtet sind.

jedes Parteimitgliedes an seinem Arbeitsplatz und in seinem Wohngebiet. Die persönliche Leistung des einzelnen in der Produktion, sein Einfluß auf das Arbeitskollektiv, der Wille zur fachlichen Weiterbildung, Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Arbeitsdisziplin, die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb und an der Neuererbewegung gehören zur Vorbildrolle eines Kommunisten. Auch das persönliche Leben eines Genossen kann nicht als seine Privatsache angesehen werden, sondern muß in vollem Einklang mit der Auffassung der Partei von Moral und Ethik stehen.

Der Umtausch der Parteidokumente wurde erfolgreich beendet. Es wurde beschlossen, daß die mit den Parteimitgliedern geführten Gespräche keine Kampagne bleiben dürfen. Sie müssen vielmehr zu einem charakteristischen Wesenszug des Parteilebens werden. Es soll gesichert werden, daß die Genossen mehr Möglichkeiten für die Darlegung ihrer Ansichten und Probleme, die sich aus der täglichen Arbeit ergeben, erhalten. Das bedeutet auch, daß die jährlichen Mitgliederversammlungen, in denen die Leitungen Rechenschaft über ihre Tätigkeit ablegen, sorgfältiger vorbereitet werden. Das Zentralkomitee der US AP schätzt die Arbeit der 150000 beteiligten Leitungsmitglieder und Aktivisten sehr hoch ein. Die politische Aktivität und das rege Organisationsleben während und nach dem Umtausch der Dokumente der Mitglieder trugen wesentlich zur weiteren Entwicklung des demokratischen Zentralismus und der innerparteilichen Demokratie bei. Diese Aktivität bekam durch den zu Ehren des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution in allen Teilen des Landes geführten Wettbewerb neuen Aufschwung.

Jeder Genosse hat eine hohe Verantwortung

Der Umtausch der Parteidokumente bot eine gute Gelegenheit für die Aussprache über das innerparteiliche Leben und die Aktivität jedes Kommunisten. Der Ausgangspunkt war die Einschätzung darüber, wie die einzelne Grundorganisation ihrer politischen Führungsrolle gerecht wird, wie sie die Beschlüsse der übergeordneten Leitung unter ihren konkreten Bedingungen umsetzt und die Parteimitglieder sowie die Parteilosen für ihre Durchführung zu mobilisieren versteht. Kritik wurde am Arbeitsstil solcher Parteisekretäre geübt, die alle Arbeiten allein machen und die Mitglieder der Leitungen und der Grundorganisationen ungenügend einbeziehen. Viele Vorschläge gab es zum Ablauf der Mitgliederversammlungen. Vor allem ging es darum, Vorträge und Analysen konkreter zu gestalten. Wich-

tige Hinweise wurden zur Verbesserung der Information gemacht. Die Parteimitglieder haben mit Recht beanstandet, daß sie über gesamtstaatliche Probleme besser informiert werden, als über ihren Betrieb oder ihr Wohngebiet. In diesem Zusammenhang schlugen die Genossen vor, in der politischen Massenarbeit Foren und propagandistische Veranstaltungen mehr zu nutzen. Auch das Leben und die politische Arbeit in den Parteigruppen spielte in fast jedem Gespräch eine Rolle.

An erster Stelle stand die Frage, wie weit die Meinung der Kollegen am Arbeitsplatz bekannt ist und mit welchen Mitteln der politischen Massenarbeit die Werktätigen beeinflußt werden sollen.

Ein grundlegender Aspekt der kommunistischen Bewährung ist das politische Auftreten